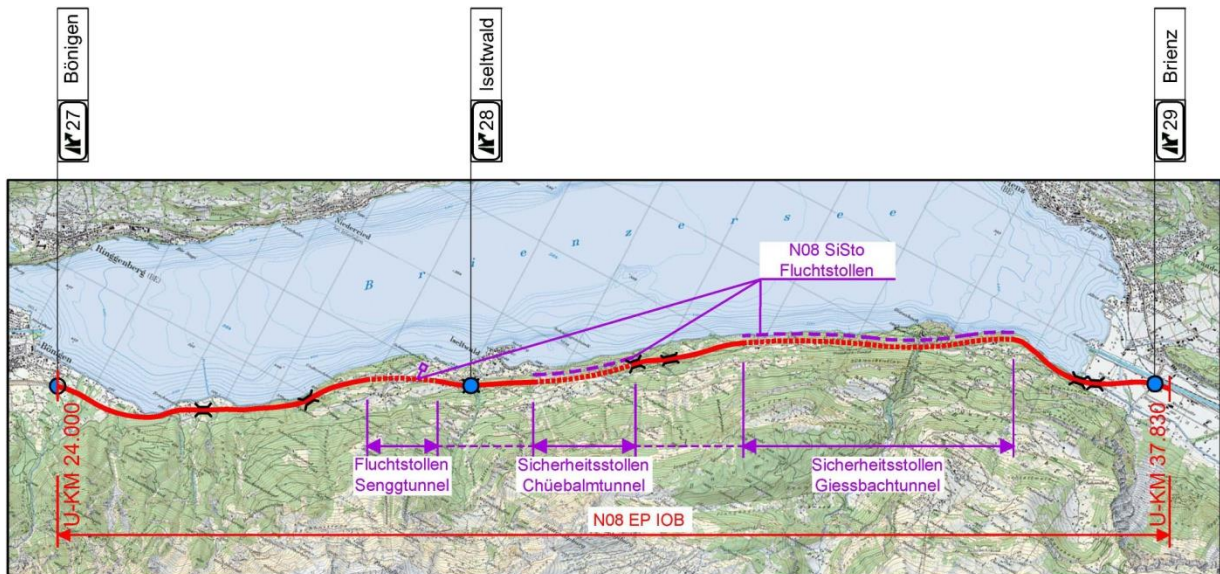


B-01 Strecken- und Tunnelinformationen (Normalbetrieb)

1. Streckenübersicht N08 Interlaken Ost - Brienz (Nr. 27 Bönigen - Nr. 29 Brienz)



Die Streckenübersicht zeigt den Projektperimeter von Strecken und Tunnels der N08 Projekte SiSto/Fluchtstollen und EP IOB. In der Übersichtskarte sind dabei die drei Tunnels eingezeichnet. Die Strecke des N08 EP IOB ist rot und die Tunnels rot gestrichelt eingezeichnet. Das Projekt N08 SiSto/Fluchtstollen ist violett gestrichelt dargestellt.

Bei den Anschlüssen Nr. 29 (Brienz) und Nr. 28 (Iseltwald) handelt es sich um Vollanschlüsse. Der Anschluss Nr. 27 (Bönigen) ist ein Halbanschluss.

2. Strecken- und Tunnelcharakteristik

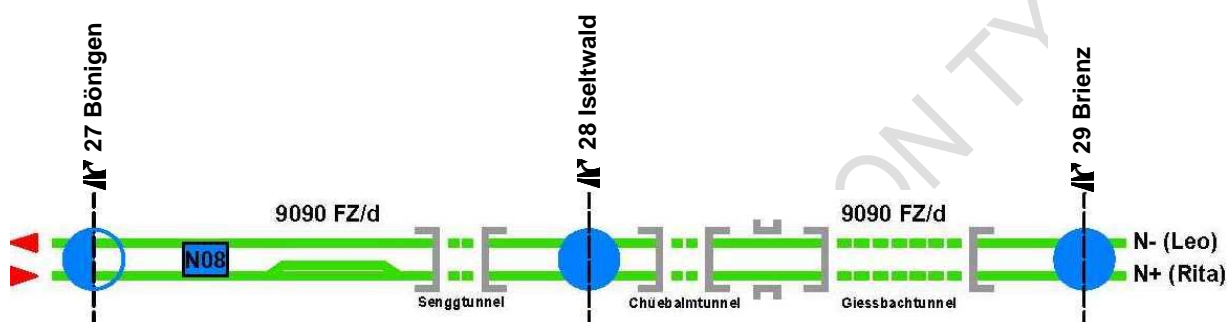
2.1 Nationalstrassenklasse

Der Nationalstrassenabschnitt Bönigen (Nr. 27) bis Brienz (Nr. 29) der N08 ist eine Nationalstrasse 2. Klasse.

2.2 Verkehrsaufkommen (DTV 2015)

Grundlage: "N08 EP IOB - Massnahmenkonzept"

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr 2015



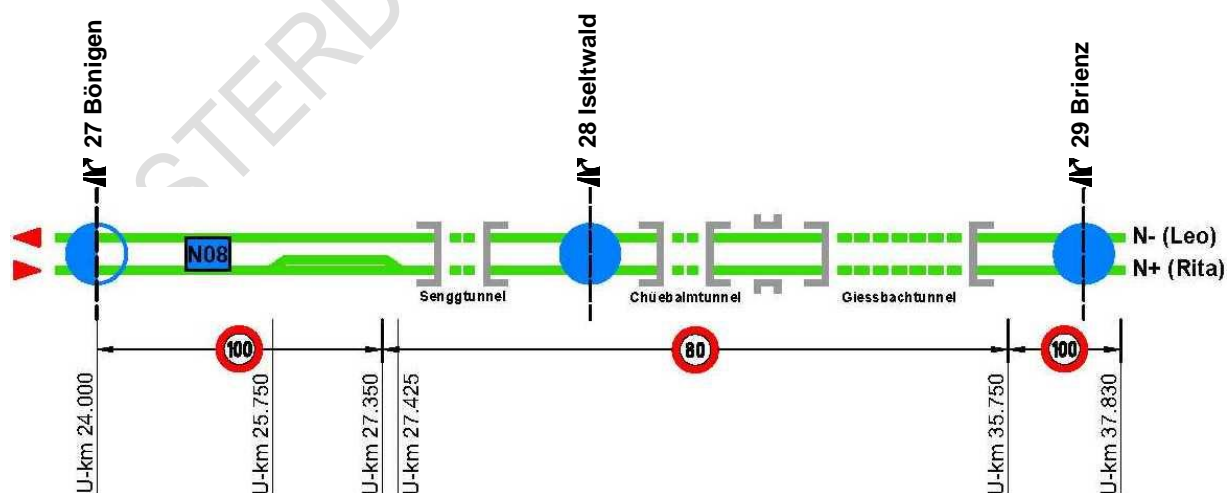
Schwerverkehrsanteil: 6% DWV (Durchschnittlicher wöchentlicher Verkehr)

Schwerverkehrsanteil: 4.6% DTV (Durchschnittlicher täglicher Verkehr)

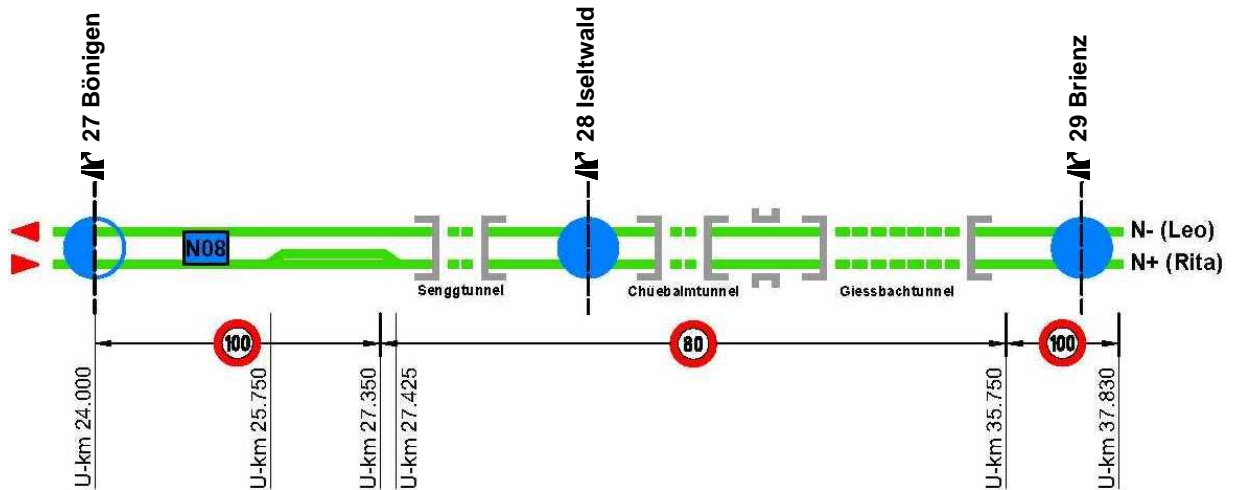
2.3 Geschwindigkeitsniveau

Die in den Prinzipskizzen aufgeführten Geschwindigkeiten entsprechen den Geschwindigkeiten vor dem Bau von Flucht- und Sicherheitsstollen und Erhaltungsprojekt Interlaken Ost - Brienz.

2.3.1 Geschwindigkeit Normalbetrieb



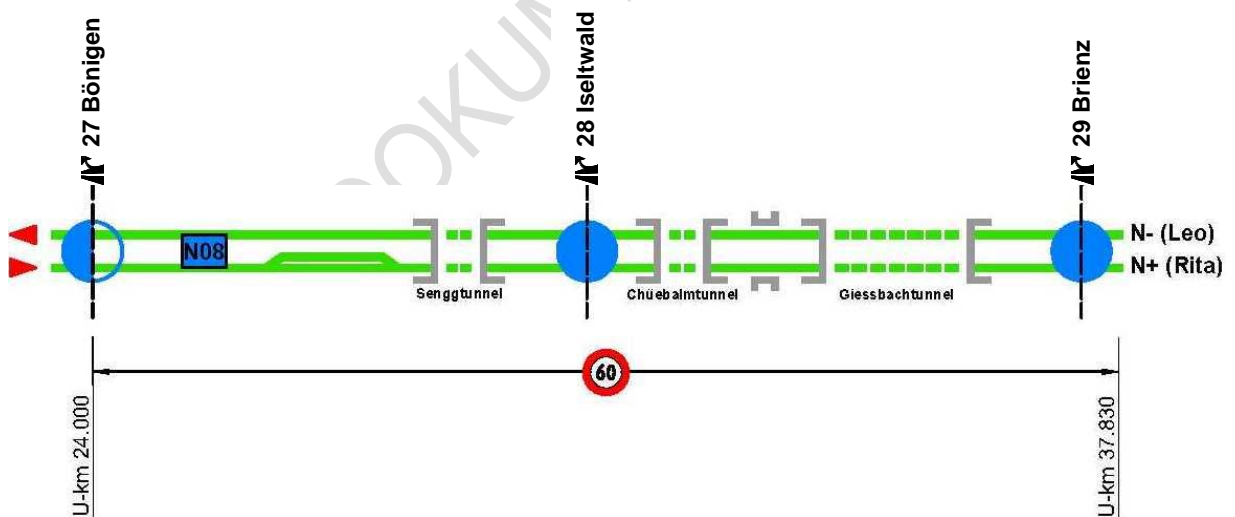
2.3.2 Geschwindigkeit bei der Bauausführung SiSto/Fluchtstollen



Im Bereich des Installationsplatzes Giessbachstunnel Ost wird die Geschwindigkeit auf 60 km/h reduziert.

Bei den Arbeiten für die Durchbrüche der Querschläge SiSto - Tunnel, wird die Geschwindigkeit in Baustellenbereichen auf 60 km/h reduziert.

2.3.3 Geschwindigkeit bei der Bauausführung Erhaltungsprojekt Interlaken Ost - Brienz



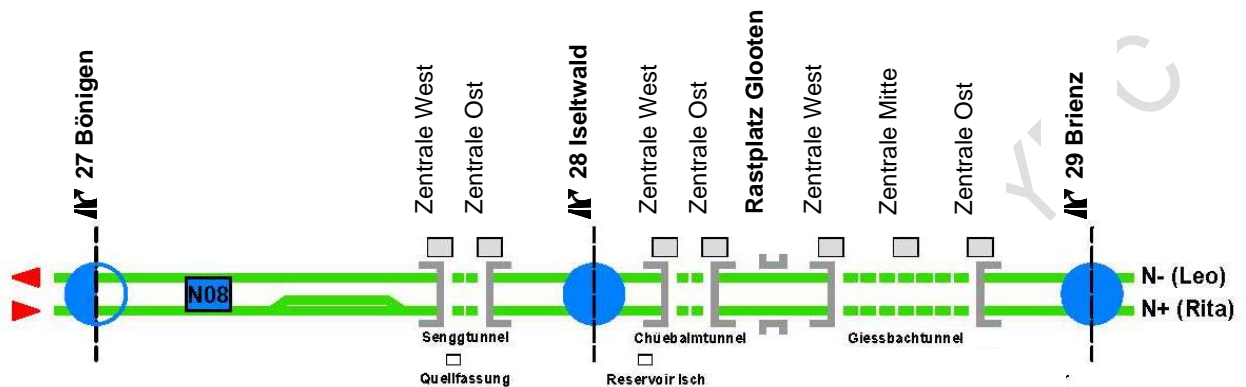
2.4 Ausnahmetransporte

Ausnahmetransporte des Typ IV können grundsätzlich nur in der Nacht mit Polizeibegleitung die N08 Interlaken Ost - Brienz befahren. Die Ausnahmetransporte während der Bauzeit sind mit der Schadenwehr Gotthard abzusprechen.

2.5 Nationalstrasseninfrastruktur

2.5.1 Bau

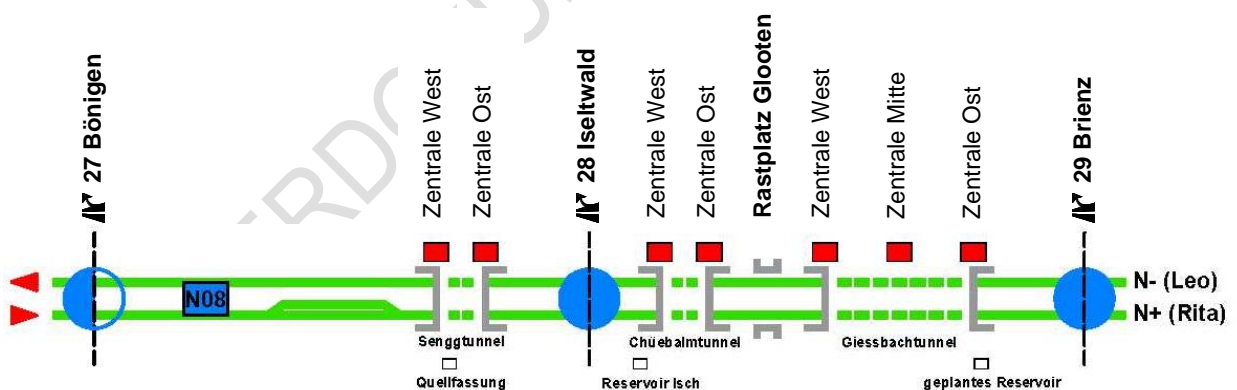
Ein Überblick über die wichtigsten baulichen Anlagen wie Tunnel, Kunstbauten, Wannen, Strecken, Anschlüsse u.a.m. gibt die nachfolgend aufgeführte Schemadarstellung:



Eine detaillierte Darstellung aller baulichen Anlagen der Nationalstrasse kann dem Dokument "Inventarobjektplan" im Modul Z entnommen werden.

2.5.2 Betriebs- und Sicherheitsausrüstung

Der Ausrüstungsgrad der Sicherheits- und Betriebsanlage hängt im Wesentlichen davon ab, ob es sich um einen Abschnitt im Tunnel oder um einen Abschnitt offene Strecke handelt. Einen Überblick gibt nachfolgende Schemadarstellung:



Für die Tunnels Chüebalm und Giessbach werden zusätzliche technische Lokale im Bereich des SiSto eingebaut.

Die unterschiedlichen Abschnitte weisen folgende BSA-Infrastruktur auf:

- Energieversorgung
- Beleuchtung
- Lüftung
- Signalisation
- Überwachungsanlagen

- Kommunikation und Leittechnik
- Kabelanlagen
- Nebeneinrichtungen

Der aktuelle Bestand der BSA-Infrastruktur ist in den beiliegenden Übersichtsplänen im Modul Z dargestellt.

MUSTERDOKUMENTATION TYP C